SFKP/SSPA SCHWEIZERISCHE FACHGESELLSCHAFT FÜR KUNSTPÄDAGOGIK
SOCIÉTÉ SUISSE POUR LA PÉDAGOGIE DE L'ART

Art Education Research No. 26/2024

Annemarie Hahn, Konstanze Schütze

CC BY-NC-SA-4.0

White Castle

*In der finalen Bildstrecke dieses Bandes steht die Szene „White Castle" im Fokus. Eine routinierte Drive-in-Bestellung wird plötzlich durch einen unerwarteten Wutausbruch der Mitarbeitenden unterbrochen. Ein extrem schneller Vortrag erhebt das Huhn aus seiner marginalisierten Rolle und stellt die Kund*in als Teil einer barbarischen, Hühner-mordenden Menschheit dar.*

Am Drive-in eines Schnellimbisses filmt sich eine wartende Kund*in und berichtet, teils singend in der Form eines TikToks, von ihrer bevorstehenden Bestellung. Als Betrachtende sehen wir den Beitrag aus der Perspektive des längst online verbreiteten Hochformat-Videos. Die Protagonist*in scheint routiniert in ihren Handlungen zwischen Broadcasting und Bestellung.

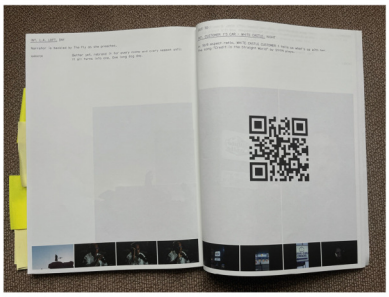
Drive-ins sind nur für diejenigen Personen einfach zu bewältigen, die das kulturelle Skript dieses Ortes bereits kennen. Die Protagonist*in performt eine ihr bestens vertraute kulturelle Praxis. Dieser Eindruck wird dadurch verstärkt, dass sie intendiert, etwas Neues zu tun, nämlich Chicken Rings auszuprobieren, die wie Onion Rings sind, aber eben aus Chicken bestehen. Das abgesicherte Skript der Drive-in-Bestellung (warten, sich dabei filmen, posten, bestellen, das Drive-in verlassen, essen) wird aber durch den Bestellvorgang jäh unterbrochen.

Der Bestellautomat, bzw. die Person hinter dem Bestellautomaten (wir können zunächst nicht sicher sagen, ob es sich um eine computerisierte Form oder eine Person handelt), hält unverhofft und plötzlich einen Vortrag in der typischen Form eines Internet-Wutausbruchs, der sich wie ein Gewitter über die Unbeteiligte ergießt. In einem einzigen Wortschwall löst die Rede das Chicken aus der marginalisierten, objektifizierten und unsichtbaren Rolle der Menschheitsgeschichte und installiert eine menschheitsgeschichtliche Generalperspektive vom Huhn. Der normalisierte Akt, Chicken Rings in einem Drive-in zu

kaufen, markiert die Menschen als Hühner-mordende Barbaren – so das unverhoffte Narrativ des verzweifelten Vortrags.

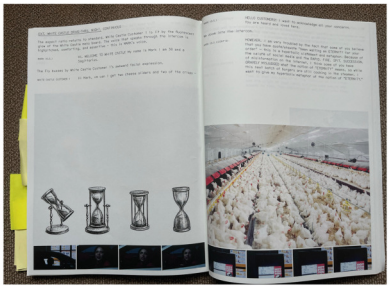
Diese Szene stellt für uns die Schlüsselszene des Filmessays dar und war ausschlaggebend für unsere Bewerbung bei dieser Ausgabe.

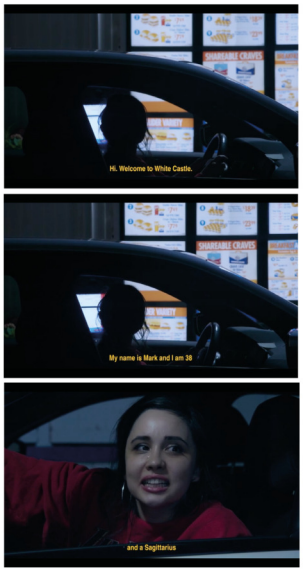
[26:10[a)]]



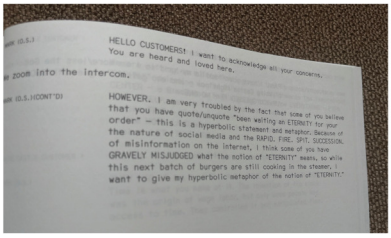
EWW 26:10 – 26:12

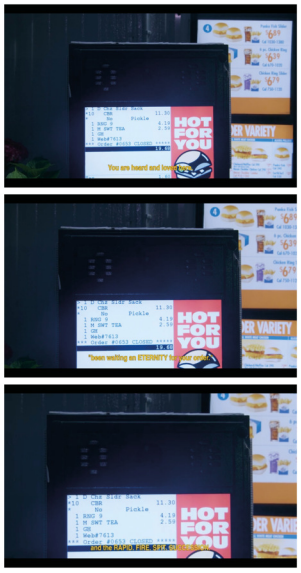
EWW 26:17 – 26:50



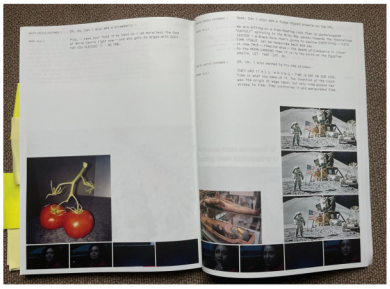


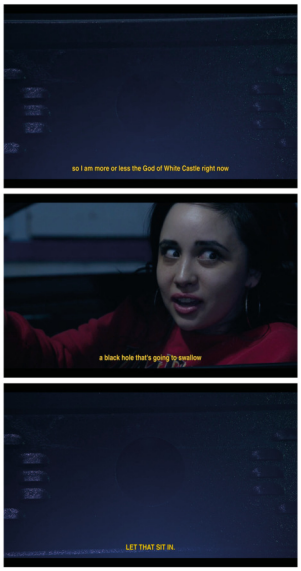
EWW 05:54 – 26:56



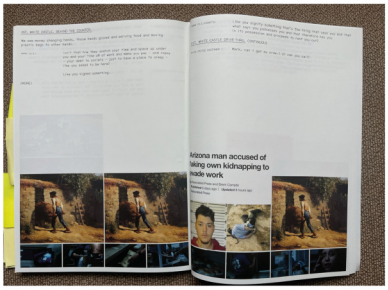


EWW 27:09 – 27:20

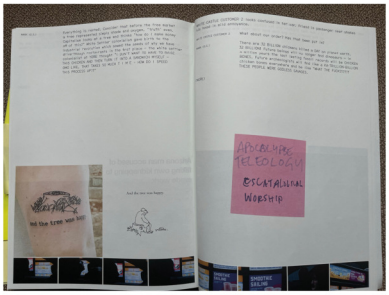




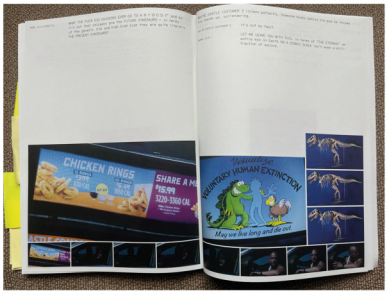
EbtW 27:41 – 28:12



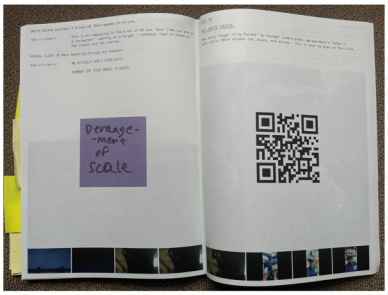
EbtW 28:32 – 28:50

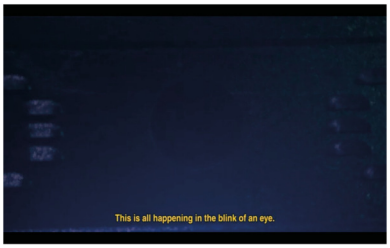


EbtW 29:25 – 29:48



EbtW 29:59





EbtW 30:09 – 30:16

EbtW 50:21 – 30:43

Die gesamte Bildserie ”White Castle” hier zum **Download**[b)]

CV

Annemarie Hahn arbeitet als Dozentin für Kunstpädagogik und Kunstvermittlung im Master Art Education an der Hochschule der Künste Bern und der Pädagogischen Hochschule Bern. Forschungs- und Lehrschwerpunkte im Bereich der Inklusion in der Kunstpädagogik unter Berücksichtigung aktueller Medienkulturen, neomaterieller und agentieller Theorien sowie der Kunst- und Kulturvermittlung vor dem Hintergrund digitaler Öffentlichkeiten. annemariehahn.com[c)]

Konstanze Schütze ist seit 2019 Juniorprofessorin für Kunst Medien Bildung an der Universität zu Köln. Sie arbeitet und forscht in der Kunstvermittlung und bildwissenschaftlichen Medientheorie, promovierte zu *Bildlichkeit nach dem Internet* (2018) und ist Mitgründerin des kollaborativen Forschungsprojekts Dear Humans, ...[d)](Kustodie der TU Dresden) sowie Koproduzentin/Kuratorin des queer-feministischen Festivals für postdigitale feministische Kultur in den Künsten dgtl fmnsm[e)](Festspielhaus Hellerau), der Agentur für Kunstvermittlung agency art education[f)](Kassel), des Galerieprojektes storecontemporary.com[g)] (Dresden).

Links

[a)]https://vimeo.com/video/636854629#t=26m10s
[b)]/media/1/Bildserie.pdf
[c)]http://annemariehahn.com/
[d)]https://tu-dresden.de/kustodie/ausstellungen/altana
[e)]http://www.digitalfeminism.net/2018/
[f)]https://agencyart.education/
[g)]http://storecontemporary.com/